

MÄRZ 2023

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise/ Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste und Gedenktage März

1 Mi **der 1. Fastenwoche**

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

1980: Kosnetter, Dr. Johannes, emer. Univ.-Prof.

1984: Fischer, Fr. Johann N. SJ, Wien 1

1991: Handlechner, Ambros CanReg (Reichersberg),
Pfr. i. R.

1997: Nitzlader, Johann

2002: Stolz, Alois, Pfr. i. R.

2003: Gerer, P. Mag. Herbert CSsR (D. Eisenstadt),
Prof. i. R.

2011: Bernhardt, P. Andreas SVD

2015: Hartberger, Br. Vitus Josef Rupert SVD

2 Do **der 1. Fastenwoche**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einl. S. 27)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t

Ev: Mt 7,7–12

1982: Liener, Dr. Josef, Prof. i. R.

1984: Pfundstein, P. Hugo OSB

1989: Schmid, Wilhelm, Pfr. in Oberkreuzstetten

2001: Wedral, Peter, Dech., Pfr. in Stronsdorf

2012: Horvath, P. Ignaz SDB

3 Fr

der 1. FastenwocheFamilienfasttag: siehe www.teilen.at

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen:

siehe www.weltgebetstag.at**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Ez 18,21–28

Ev: Mt 5,20–26

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

1974: Wurzinger, Dr. Josef, RelProf. i. R.

1976: März, Johannes, Pfr. i. R.

1977: Loos, P. Alfons Alois SP

1983: Botkowski, Adolf, Pfr. i. R., Seels. Barmh. Brüder

2004: Heil, P. Philipp CSsR

2021: Miklaušić, P. Daroslav OFM, Seels. an der

Kroatischen Gemeinde „Am Hof“

4 Sa
g**der 1. Fastenwoche****Hl. Kasimir**, Königsson

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

– Priestersamstag (vgl. Einl. S. 27)

Off vom Tag, in Lh und Ld Kommemoration des g mögl

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Kasimir

L: Dtn 26,16–19

Ev: Mt 5,43–48

Der hl. Kasimir, 1458 als Sohn des polnischen Königs Kasimir IV. geboren, zeichnete sich durch Sittenreinheit, Marienverehrung und große Wohltätigkeit gegen die Armen aus. 1471 wurde er von den ungarischen Magnaten zum König gewählt, konnte sich aber gegen Matthias Corvinus nicht durchsetzen. Im Alter von erst 26 Jahren starb er am 4. März 1484 zu Wilna und wurde im dortigen Dom beigesetzt. Er wird in Polen und Litauen als Landespatron verehrt.

1976: Grader, P. Petrus OSB, ehem. Pfr. i. Dornbach, Wien 17

1982: Leidenfrost, Franz, Pfr. i. R. Tkatschik, Fr. Franz COP

1986: Luger, Dr. Alexander, OStR, Domvikar von St. Stephan, Wien 1

2006: Wrzolek, P. Rudolf SDS

2008: Schuster, Walter, Pfr. in St. Hemma, Wien 13

2017: Undesser, KR P. Johannes OFMCap

5 So

+ 2. FASTENSONNTAG**Off** vom So, 2. WocheV **M** vom So, Cr, eig Prf, feierl Schlussegen (MB II 540)

L 1: Gen 12,1–4a

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: 22; GL 64,1)

L 2: 2 Tim 1,8b–10

Ev: Mt 17,1–9

Gesänge: GL 363, GL 481, GL 856

Heute ist Zählsonntag.

1977: Hutter, Matthias, emer. Dechant

1983: Török, Dr. Eugen, Leiter d. Past. Ungarnhilfe

1984: Mehl, Heinrich, RL i. R., Seels.

Sladek, Franz Josef (D), Donauefeld, Wien 21

2005: Zaiser, Laurenz CanReg, Mod. in der Pf. Maria Lourdes, Wien 12

2006: Squicciarini, Donato, Tit.-EB v. Tiburnia (= St. Peter in Holz/Ktn.), Apost. Nuntius i. Ö. (1989-2002)

6 Mo
g**der 2. Fastenwoche****Hl. Fridolin von Säckingen**, Mönch, Glaubensbote (RK)**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglV **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Fridolin

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

Laut einer Vita, die um 1000 verfasst wurde, war Fridolin ein irischer Missionar, der – wahrscheinlich in der Merowingerzeit (im 7. Jh.) –, aus Poitiers kommend, die Verehrung des hl. Hilarius von Poitiers auch nach Säckingen brachte. Auf der Rheininsel (östlich von Basel) gründete er Kirche und Kloster, wo er auch starb und begraben wurde.

1975: Frechinger, Fr. Matthias R. COP, Sakristan

1977: Schuckert, Friedrich, RelLehr. i. R.

1987: Chalupka, Johann, Pfr. i. R.

1992: Rieth, P. Norbert OP

7 Di **der 2. Fastenwoche**
G **Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrerinnen
in Karthago

Off vom Tag, Kommemoration des G mögl
V M vom Tag, Tg vom Tag oder von den hll.
Perpetua und Felizitas
L: Jes 1,10.16–20
Ev: Mt 23,1–12

Zur Zeit des römischen Kaisers Septimius Severus wurden in Karthago (Afrika) Perpetua und ihre Sklavin Felizitas eingekerkert, weil sie sich standhaft als Christen bekannten. Im Kerker gebar Felizitas ein Kind. Am 7. März 203 wurden Perpetua und Felizitas den wilden Tieren vorgeworfen; sie sind die frühesten Märtyrer, deren Sterbedatum genau bekannt ist.

1975: Firneis, Dr. Robert, Pfr. in Vösendorf
1988: Duschek, Br. Edelbert Heinrich SVD
2007: Unzeitig, Prof. Dr. Theodor, D. St. Pölten
2010: Eichkorn, Urban (D), D. Basel
Knotzinger, Dr. Kurt, Pfr. i. R.
2020: Michalek, P. Andrzej Sam. FLUHM

8 Mi **der 2. Fastenwoche**
g **Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer
Off vom Tag, Kommemoration des g mögl
V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl.
Johannes
L: Jer 18,18–20
Ev: Mt 20,17–28

Juan Ciudad kam etwa 1498 in Portugal zur Welt. Bis zu seinem 42. Lebensjahr verlief sein Dasein bewegt und unstet: achtjährig verließ er sein Elternhaus, wuchs bei einem Hirten auf, wurde selbst Hirte, Soldat unter Karl V., schließlich Buchhändler in Granada. In zwei Feuern wurde dann dieses Leben zur Heiligkeit geläutert und gehärtet: in der Begegnung mit dem Worte Gottes aus dem Munde eines begnadeten Predigers (Johannes von Avila) und im Schmelztiegel persönlicher Leiderfahrung und Erniedrigung, da er, als Wahnsinniger interniert, Zeuge und selbst Opfer der an Geisteskranken verübten abergläubischen Grausamkeiten wurde. Nach einer Wallfahrt nach Guadalupe gründete er eine Vereinigung – die 1572 von Pius V. zum Orden erhoben wurde (Barmherzige Brüder) –, mittels derer er die Krankenpflege in Spanien organisierte. Die Liebe, in der Gott gegenwärtig ist, sieht nicht nur die Not, sondern auch das Unsichtbare und die Möglichkeiten,

denn sie hat Anteil an Gottes Schöpfertum. So beschritt Johannes in Therapie und Pflege ganz neue Pfade, die bahnbrechend wurden für die methodische Krankenpflege der Neuzeit. Darum auch gab ihm der Erzbischof von Granada den Namen „von Gott“, denn er hatte gelernt, mit den Augen Christi Christus in denen anzusehen, die wahrhaft „im Schatten des Todes sitzen“.

1973: Schwartz, P. Franz OSCam, Exprovzl.
1978: Eberth, P. Alfred SJ
1980: Stütz, Fr. Ericus Leo SVD
1983: Schifauer, Dr. Anton, Prof. i. R.
1985: Groh, P. Theresius SDS, Pfr. in St. Margarethen am Moos
Vitezic, Dr. Johannes, D. Krk, Lehrbeauftragter für Slawistik i. R.
1990: Tomala, Dr. Anton, D. Königgrätz, LProv. i. R.
2003: Cik, P. Dr. Xaver M. CCG, Seels. i. R.
2016: Schöberl, Johannes, ea. Diakon in Großenzersdorf

9 Do **der 2. Fastenwoche**
g **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von
Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen,
Märtyrer (RK)
g **Hl. Franziska von Rom**, Witwe,
Ordensgründerin
Off vom Tag, Kommemoration eines g mögl
V M vom Tag, Tg vom Tag, vom hl. Bruno
oder von der hl. Franziska
L: Jer 17,5–10
Ev: Lk 16,19–31

Der hl. Bruno, geboren 974, stammt aus dem sächsischen Haus der Edlen von Querfurt. Er war zunächst Kanonikus in Magdeburg, dann Mönch in Rom und Einsiedler in Ravenna. Von Papst Silvester II. mit der Ostmission betraut und 1004 in Merseburg zum Missionserzbischof geweiht, missionierte er in Siebenbürgen und Westrussland und schließlich bei den Preußen. Er wurde in Kolno bei Lötzen am 9. März oder 14. Februar 1009 mit 18 Gefährten von heidnischen Preußen ermordet.

Die hl. Franziska wurde 1384 zu Rom geboren. Nicht aus eigener Neigung, sondern auf Bitten ihrer Eltern ging sie eine Ehe ein. Die Ehe hinderte in nichts die freie Entfaltung einer auf Gott bezogenen personalen Mitte. Ihr eigentliches, ursprüngliches Leben war kontemplativ und schon früh visionär. Nach dem Tode ihres Mannes leitete sie selbst die von ihr gegründete

Oblatengemeinschaft benediktinischer Prägung, die sich hauptsächlich dem Dienst an Armen und Kranken widmete. Sie starb am 2. März 1440. In einer ihrer Visionen hörte sie aus dem Munde Christi die Worte: „Durch meine Demut, auf Gehorsam gegründet, habe ich die Menschheit erlöst.“ In dieser Nachfolge stand ihr Leben.

1976: Novak, P. Josef Anton OSFS, Missionsprokurator

1991: Hühnel, P. Leopold OCist, Pfr. i. R.

1995: Brzozowski, Ladislaus, D. Lomza

2001: Berger, Prof. Anton, Domkap., Bischofsvikar im Vikariat Wien-Stadt und Leiter des Referates für Mission und Entwicklungshilfe

Jochum, P. Alfons SVD

2007: Oberparleiter, Fr. Alois SJ

2013: Podgornik, P. Josef SJ, Pfr. in Kleinschweinbarth i. R.

2019: Porstner, Herwig, Pfr. i. R.,

10 Fr der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

1977: Brugger, Fr. Thomas SJ, Sakristan

1978: Zötsch, Br. Karl COP

2002: Sellinger, Bonifaz OSB, Abt der Schottenabtei, Wien 1

11 Sa der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

1978: Weintritt, Rudolf (Olmütz), LProv. i. R.

1979: Haller, P. Hermann OT, Kpl. i. Schottenfeld

1980: Zimmerl, Franz Michael, Pfr. i. R.

1983: Böhmer, P. Heinrich Paul SCJ, Kpl. auf der Schmelz, Wien 16

1985: Zettl, P. Johannes OSFS

2012: Karner, Josef

2019: Wohlmuth, P. Severin Karl OSB (Göttweig)

2021: Layr, Bruno, Pfr. i. R.

12 So + 3. FASTENSONNTAG

Off vom So, 3. Woche

V **M** vom So, Cr, eig Prf, feierl Schlusseggen (MB II 540)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 422, GL 815, GL 891

Erwachsenenkatechumenat: Werden in der Osternacht oder in der Osteroktav Jugendliche, Erwachsene oder ganze Familien in die Kirche eingegliedert, ist heute der Stärkungsritus (das Skrutinium) I: vgl. Manuale, S. 148 bzw. S. 447

1999: Wozny, P. Kazimierz MSF, Pfr. in Göttlesbrunn

2005: Schmidt, Fr. Michael CSsR

2006: Starzacher, Günter, Kpl. in Penzing, Wien 14

2017: Feurstein, P. Christian OCist, Abt Stift Rein

2018: Guttenbrunner, Friedrich, Präl., Pfr. i. R.

2021: Sumec, Dr. Martin, ehem. PfMod. v. Edlach u. Prein a. d. Rax

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

13 Mo der 3. Fastenwoche

Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: 2 Kön 5,1–15a

Ev: Lk 4,24–30

1982: Mandl, P. Johann SDB, Fachinsp. i. R.

1986: Szekeley, Friedrich, KrkS. i. R.

1992: Bauernfeind, P. Friedrich SDB

1996: Göbel, P. Maximilian OP

2003: Ditrich, Edmund, Pfr. i. R.

2004: König, DDr. Franz, Kardinal, Alterzbischof

- 14 Di** **der 3. Fastenwoche**
g **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)
Off vom Tag, Kommemoration des g mögl
V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Mathilde
 L: Dan 3,25.34–43
 Ev: Mt 18,21–35

Die hl. Mathilde, geboren um 890 aus dem Geschlecht Widukinds, war die Gemahlin König Heinrichs I.; Otto I. der Große und Erzbischof Bruno von Köln waren ihre Söhne. Sie stiftete die Klöster Quedlinburg, Pälde, Engern und Nordhausen und starb am 14. März 968 in Quedlinburg, wo sich auch ihr Grab befindet.

- 1992: Berthold, P. Dr. Eugen OFM, Provinzvikar Riedl, P. Dr. Hermann OCist (Zwettl), Univ.-Prof.
 1994: Gold, Wilhelm, Pfr. i. R.
 2005: Neumüller, P. Karl SDB
 2018: Eichinger, Dr. Matthias, Univ.-Prof. für Dogmatik (1986-1996)

- 15 Mi** **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordens-
F **priester, Stadtpatron von Wien (RK, DK)**
Off vom F
W **M** vom F (ÖEigF² 38 oder Gg und Sg von Com Or), Gl, Prf Hl, feierl Schlussegen (MB II 560 oder ÖEigF² 148)
 L: 1 Kor 4,9–11
 Ev: Lk 12,32–34

Der hl. Klemens Maria Hofbauer stammte aus Mähren. 1784 schloss er sich als erster Deutscher der Redemptoristenkongregation an. Er wirkte zunächst seit 1786 in Polen und Bayern. 1808 kam er nach Wien. Hier arbeitete der Heilige unermüdlich für die religiöse Erneuerung der Stadt, bis er am 15. März 1820 in Wien starb. Es wurde ihm wegen seiner Verdienste um das religiöse Leben der Stadt der Beinamen „Apostel von Wien“ gegeben.

- 1975: Kramer, P. Augustinus SVD, RelProf., Pfv. in St. Ulrich, Wien 7
 1986: Sekyra, P. Dr. Wilhelm OSB, Dir. d. Abteigymn. i. R.
 1996: Fritzsche, P. Josef OSFS
 2005: Franzl, Josef, Seels. i R
 2013: Möstl, P. Alfons Rudolf OSB

2016: Mazurek, P. Jan CR, Sup., Mod. in Starchant, Wien 16

- 16 Do** **der 3. Fastenwoche**
Off vom Tag
V **M** vom Tag
 L: Jer 7,23–28
 Ev: Lk 11,14–23

1977: Böminghaus, Paul, LProv. i. R.
 1989: Christoph, Br. Richard OSCam, Mesner Klinger, Ferdinand Franz, Pfr. i. R.
 2017: Müller, Mag. Wilhelm, PfMod. i. R.

- 17 Fr** **der 3. Fastenwoche**
g **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)
g **Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland
Off vom Tag, Kommemoration eines g mögl
V **M** vom Tag, Tg vom Tag, von der hl. Gertrud oder vom hl. Patrick
 L: Hos 14,2–10
 Ev: Mk 12,28b–34

Die hl. Gertrud wurde als Tochter Pippin des Älteren, des Stammvaters der Karolinger, 626 geboren. Sie trat in das von ihrer Mutter, der hl. Iduberga, gestiftete Kloster Nivelles ein und wurde 652 dessen erste Äbtissin. Nach ihrem Tod am 17. März 655 verbreitete sich ihre Verehrung im gesamten west- und norddeutschen Raum. Sie wird auch Gertrud von Karlbürg genannt.

Der hl. Patrick wurde sechzehnjährig, 401, bei einem der häufigen irischen Beutezüge aus seiner zivilisierten römisch-britannischen Umwelt in die irische Wildnis verschleppt und stand als Sklave im Dienst eines Kleinkönigs oder reichen Bauern. Nach sechs Jahren hieß eine innere Stimme ihn fliehen, und er entkam nach Gallien, wo er seine geistliche Ausbildung erhielt, sicher aber vom Geist des frühen Mönchtums geprägt wurde, eines Mönchtums, das in Irland die sehr spezifische Form des freiwilligen Exils und der Pilgerschaft annahm. 432 nach Irland zurückgekehrt, zog er durch die Wildnis, um die Kelten für das Christentum zu gewinnen, und trat an die Stelle des hl. Palladius als Bischof. Als er 461 starb, hatte er die Christianisierung Irlands praktisch vollendet, die bruchlose Verschmelzung von Kirche und keltischer Stammeskultur in die Wege geleitet und eine in ganz Westeuropa einzigartige Bewegung erweckt, die über die großen irischen Mönchsschulen

dem Mittelalter entscheidende Impulse vermittelte. Den Iren ist er auch heute noch „ihr Heiliger“.

1992: Haag, P. Otto SVD

18 Sa
g

der 3. Fastenwoche

Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof,
Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lh und Ld Kommemoration
des g mögl
1. V vom So

V

M vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl.
Cyrill

L: Hos 6,1–6

Ev: Lk 18,9–14

Der hl. Cyrill, 315 geboren, wurde 348 Bischof von Jerusalem. In Streitigkeiten mit den Arianern musste er mehrmals in die Verbannung. Nach einer Überlieferung wurde er am 18. März 383 in Jerusalem begraben. Schon im 5. Jh. ist eine Verehrung als Kirchenlehrer bezeugt. Unter seinen zahlreichen theologischen Schriften sind die „Katechesen“ zur Einführung der Taufschüler und der Neugetauften von großer Bedeutung.

1983: Frischengruber, Kurt, FachInsp.

1987: Dollansky, Johann, Pfr. in Hafnerberg und
Kleinmariazell
Krammer, Matthias, Prof. i. R.

1992: Rapf, Mag. Prof. P. Cölestin Roman OSB

1993: Nostitz, P. Vinzenz SJ

2008: Kofler, P. Albert CP, Seels.

2010: Roeland, P. Joop OSA, Domkurat

19 So

+ 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Das H des hl. Josef wird gemäß Dekret der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung 500/89 (in: Notitiae 26, 1990, S. 160f) heuer auf Mo, den 20. März, verlegt.

Off vom So, 4. Woche
2. V vom So

ROSA/V

M vom So, Cr, eig Prf, feierl Schlussegen
(MB II 540)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–
17.34–38)

Gesänge: GL 269, GL 485, GL 987

Erwachsenenkatechumenat: Werden in der Osternacht oder in der Osteroktav Jugendliche, Erwachsene oder ganze Familien in die Kirche eingegliedert, ist heute der Stärkungsritus (das Skrutinium) II: vgl. Manuale, S. 160 bzw. S. 458

1975: Boroska, Dr. Stefan (Gran), Kpl. i. Gersthof
Grünberg, P. Guido OCist, RelProf., Kpl. i.
Heiligenkreuz

1976: Negrini, P. Dr. Josef OSFS, KRekt.

1977: Maderner, Stephan (Brünn), LProv. i. R.

1983: Hubalek, P. Josef Heribert OT, Priester des
Deutschen Ordens, Generalrat, Altprior

2003: Kaglik, P. Piotr CR

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 20. und 25. März) genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (od. 9,1.6–9.13–
17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

20 Mo
H

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTES- MUTTER MARIA

Off vom H, Te Deum

W

M vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierl
Schlussegen (MB II 560)

L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (Kv: Lk
1,32b; GL 60,1)

L 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a od. Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 543, GL 970,1.4, GL 972

1994: Gottinger, Joseph, Pfr. i. R.

1995: Koch, Dr. theol. P. Lambert SVD

2019: Froschauer, P. Josef CSsR

21 Di der 4. Fastenwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

1995: Stiglmeier, Dr. theol. P. Emmerich SVD, KRekt.,
Leiter der Teilgemeinde Föhrenau

1998: Kohlbacher, Br. Heribert

2017: Weiss, Alfred, Diözesanpräses Kolping

2020: Flores, Mag. Manuelito

22 Mi der 4. Fastenwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jes 49,8–15

Ev: Joh 5,17–30

1980: Rohrer, Engelbert, LProv. i. Enzesfeld a. d.
Triesting

1989: Kooosz, Br. Jakob OP (Retz)

1993: Jamöck, Franz, Pfr. in Großengersdorf

23 Do der 4. Fastenwoche**g** **Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von
Lima**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglV **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl.
Turibio

L: Ex 32,7–14

Ev: Joh 5,31–47

Die Kirche in Spanien wandte im 16. Jh. ihr besonderes Augenmerk der Bekehrung der Indios zu. Sie entsandte zahlreiche Glaubensboten in die Diözesen jenseits des Ozeans, denn diese waren zu groß, zu zahlreich und zu eigenständig, als dass sich ihre Probleme vom Mutterland aus hätten bewältigen lassen. Unter den hervorragenden Organisatoren der jungen Kirche war Turibio, geboren etwa 1538 zu Villaquejida in Spanien, zunächst, nach seinem Rechtsstudium, Inquisitor von Granada, ab 1579 Erzbischof von Lima. Seine ausgedehnten Visitationsreisen, die zwölf von ihm einberufenen Synoden, vor allem aber das 3. Konzil von Lima legten die Grundstruktur der christlichen Präsenz in Südamerika. Dieses sein großes organisatorisches Werk trennte ihn jedoch keineswegs von der konkreten Lebenswirklichkeit: er lernte alle Sprachen der Indios seines Gebiets, schützte sie furchtlos vor den Übergrif-

fen der Spanier und pflegte die Pestkranken. Der Heilige starb am 23. März 1606 bei Lima.

1992: Steinmetz, P. Adolf SJ

2014: Wöß, P. Dr. Franz SDB, Dir. des Studienheims
Maria Hilf, Unterwaltersdorf
Zahlner, P. Mag. Ferdinand CSsR**24 Fr der 4. Fastenwoche****Off** vom Tag

1. V vom H Verkündigung des Herrn

V **M** vom Tag

L: Weish 2,1a.12–22

Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

2000: Zehetmayer, Franz, Pfarrer i. R.

2003: Groër, Dr. Hans Hermann, Kard., Alterzbischof

2005: Deutsch, P. Augustinus OP, Seels. i. R.

2013: Lackner, P. Paul OSFS

25 Sa VERKÜNDIGUNG DES HERRN**H** **Off** vom H, Te Deum

1. V vom So

W **M** vom H, Gl, Cr*, eig Prf, in den Hg I–III
eig Einschub, feierl Schlusseggen (MB
II 548 oder 554: „... Euch und allen, die
heute das Fest der Verkündigung des
Herrn begehen, schenke Gott ...“)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 8a.9a;
GL 649,5)

L 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 528, GL 395, GL 956

*Zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder.

1988: Lugmayr, Matthäus CanReg, Pfr. i. Hietzing,
Wien 13Materla, P. Mag. Josef SVD, AushKpl. i.
Altsimmering, Wien 112004: Ballner, Ernst, ea. Diakon in der Dompf.
St. Stephan, Wien 1

2015: Strobl, Karl, Pfr. i. R.

2018: Schusterl, Br. Erich COP

2020: Pecha, Norbert, Pfr. i. R.

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

Beginn der Sommerzeit.

26 So + 5. FASTENSONNTAG

Der g des hl. Liudger entfällt in diesem Jahr. Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!

Off vom So, 1. Woche

V **M** vom So, Cr, eig Prf, feierl Schlussegen (MB II 540)

L 1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL 639.3)

L 2: Röm 8,8–11

Ev: Joh 11,1–45
(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Gesänge: GL 272, GL 464, GL 818

Erwachsenenkatechumenat: Werden in der Osternacht oder in der Osteroktav Jugendliche, Erwachsene oder ganze Familien in die Kirche eingegliedert, ist heute der Stärkungsritus (das Skrutinium) III: vgl. Manuale, S. 170 bzw. S. 468

Der hl. Liudger, geboren um 742, stammte aus vornehmer friesischer Familie, war Schüler Gregors von Utrecht und Alkuins in York, empfing 777 in Köln die Priesterweihe, verkündete den Glauben in Westfriesland, Emsland und Ostfriesland und gelangte schließlich nach Sachsen. Er gründete die Abtei Werden (Ruhr) und wurde 805 zum ersten Bischof von Münster geweiht. Er starb am 26. März 809 und wurde im Kloster Werden begraben.

1976: Farnung, P. Karl OMI, Krankenseels.

1977: Höglinger, P. Peter SDS, Kpl. in Mistelbach

1978: Vycudilik, Cyrill, Fachinsp. i. R.

1986: Veith, Heinrich, Diözese Paterson

1990: Greiteman, Dr. Nicolaus, D. Haarlem

1998: Lazarich, P. Konstantin OSFS

2005: Gamper, P. Dr. Anton SJ

2012: Lux, Günter Martin (D), ea. Diakon in Wieden, Wien 4

2014: Primetshofer, Em. Univ.-Prof. P. Dr. Bruno CSsR

Offizium: In der Lh, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

27 Mo der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62
(oder 13,41c–62)

Ev: Joh 8,1–11

1975: Buchta, Josef, Pfr. i. Wilfleinsdorf

1976: Wittmann, Alois, RelLehr. und KRekt. i. R.

1979: Averkamp, Josef, Pfr. i. R.

1987: Kozlik, Karl, Pfr. i. R.

1989: Kniewasser, P. Dr. Manfred OP

1990: Öfferl, Josef, Pfr. i. R., Mod. i. Wultendorf
Weder, Br. Othmar SVD

1993: Graf, Br. Gerwin FSC, Dir. i. R.

2014: Hamminger, Lic. Josef Dominikus, KRekt. i. R.

2022: Neubauer, Siegbert, Pfr. d. PV Wilfersdorf-Kettlasbrunn-Bullendorf (1989–2003), KH-Seels. i. R.

Trzeciak, Edward, PfMod. v. Felixdorf (1995–2016)

28 Di der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Num 21,4–9

Ev: Joh 8,21–30

1975: Albrecht, Johannes, Pfr. i. Maisbirbaum

1978: Eitler, P. Dr. Reinhold SDS, RelProf. i. R.

1982: Honickel, P. Landulf OFMConv., Pfv. i. Grafensulz

1990: Östreicher, Karl, Pfr. i. R.

1999: Szuchy, Bela, Pfr. i. R.
 2013: Bacher, P. Kurt SVD
 2018: Tittel, P. Mag. Bonifaz OSB, Pfarrer in
 Breitenlee, Wien 22

29 Mi der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
 Ev: Joh 8,31–42

1998: Ettl, Josef, Pfr. i. R.
 2000: Hugel, Dr. Karl, emer. Domkapitular
 2018: Schwarz, Br. Dr. Gregor SDB
 2020: Neuwirth, P. Mag. Helmut CSsR,
 Aushilfsseelsorger

30 Do der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Gen 17,1a.3–9
 Ev: Joh 8,51–59

1977: Rudas, Janos, Kpl. i. Guntramsdorf
 1994: Kuntner, Florian, Weihbischof, Titularbischof
 von Hirina, BV für alle Anliegen der Mission
 und Entwicklungshilfe
 2000: Tremmel, Franz, D. Innsbruck, Pfr. i. R.
 2014: Kargl, Hans, ea. Diakon i. R.
 2020: Aenasoaei, Iosif, PfVik.
 Treyer, P. Dkfm. Mag. Richard OSB
 2021: Scholz, P. Adalbert SSP

31 Fr der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Jer 20,10–13
 Ev: Joh 10,31–42

1995: Goll, P. Wilhelm OCist
 1999: Schrek, P. Dr. Michael SVD
 2006: Traunmüllner, P. Wolfgang OSB, Pfr. i. R.